

Inhalt

Vorwort	7
1 Die Wissenschaft der Öffentlichkeit und die Öffentlichkeit der Wissenschaft	9

I DIE POLITISCHE ÖFFENTLICHKEIT WISSENSCHAFT ALS LEGITIMATIONSRESSOURCE

2 Die Zügellosigkeit der Erkenntnisproduktion und die Demokratisierung der Gesellschaft. Zur Rolle ethischer und politischer Kontrollen der Wissenschaft in Humangenetik und Reproduktionsbiologie	34
3 Experte ist jeder, alle sind Laien. Zur Demokratisierung der wissenschaftlichen Politikberatung	49
4 Die Macht des Wissens	55
5 »Afrikanische Lösungen für Afrikanische Probleme«. Die Beziehung zwischen wissenschaftlichem Wissen und politischer Legitimität in Südafrikas AIDS-Debatte	73

II DIE EVALUIERUNG DER WISSENSCHAFT ALS ÖFFENTLICHES SPEKTAKEL

6 Das Ritual der Evaluierung und die Verführung der Zahlen . . .	102
7 »Peer Review« – A True Story	123

III DIE ÖFFENTLICHKEIT ALS MORALISCHE INSTANZ BETRUG IN DER WISSENSCHAFT

8 Der nächste Betrugsfall kommt bestimmt. Was ist mit dem wissenschaftlichen Gutachtersystem los?	132
9 Öffentlichkeit der Wissenschaft – Betrug in der Wissenschaft. Ursachen des Betrugs oder Gründe der Wahrnehmung von Betrug	137

IV KONSTRUKTIONEN DER ÖFFENTLICHKEIT
DIE MEDIALISIERUNG DER WISSENSCHAFT

10	Welche Öffentlichkeiten für die Wissenschaft?	148
11	Kassandras Klimawandel. Die kommunikativen Risiken medialisierter Wissenschaft	159
12	Reputation in der Wissenschaft und Prominenz in den Medien. Die Goldhagen-Debatte	168
13	Von Menschenzüchtern, Weltbeherrschern und skrupellosen Genies. Das Bild der Wissenschaft im Spielfilm	189
	Nachweise	206